

**Courrier
des lecteurs**

**Putty Stein und meine
(Zurück)haltung**

In ihrer Besprechung *“Ein temporeicher Streifzug durch die Zwischenkriegszeit. Putty Stein und die populäre Musik seiner Zeit. Band 2”* (forum Nr. 184, S. 53 f.) begrüßt M.-P. Jungblut diese Neuerscheinung, bemängelt aber auch die *“ungenügende Auswertung der bestehenden Forschungsliteratur und eine streckenweise zu große Zurückhaltung des Autors”*.

Diese Zurückhaltung gehört zum Konzept und Stil des Autors. Durch die Gegenüberstellung unterschiedlicher zeitgenössischer Aussagen und mit spärlicher aber gezielter Interpretation, möchte ich den Leser zum Nachdenken anregen und ihn durch die chronologisch angelegte Materialsammlung begleiten. Die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe sowie die bestehende Forschungsliteratur wurden dabei ausreichend berücksichtigt.

Meine Feststellung, P. Stein habe seit seiner Anstellung bei der Arbed keine Lieder politischen Inhalts mehr verfaßt, wird von Jungblut angezweifelt. Ein Spottlied über die U. E. B. L.,

das Jungblut irrtümlicherweise Stein zuschreibt, stammt aus Eugène Formans Revue *“Nabu-Chodo-Nosor”* von 1922.

Jungblut möchte ferner erfahren, welche Haltung ich zu dem Phänomen *“Schlager”* einnehme. Nicht meine, sondern die Haltung der Menschen von damals stehen im Vordergrund meiner Arbeit. Es geht mir darum aufzuzeigen, auf welchem Weg Schlager und moderne Tanzmusik unser Land eroberten und wie dieses Phänomen von den unterschiedlichen Gesellschaftsschichten aufgenommen, bzw. abgelehnt wurde. Daß dabei kommerzielle, ideologische und pädagogische Interessen mitspielten, wird wohl deutlich geworden sein.

Auch die Rolle des Tonfilms als Wegbereiter neuer Musik- und Tanzformen bleibt nicht unberücksichtigt, wie Jungblut annimmt. Nicht zuletzt Pierre Fabers musikkritischer Beitrag (Seite 149 ff.) nimmt dazu Stellung. Doch M.-P. Jungblut kann gestrost sein: Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im nachfolgenden dritten Band wird ein schnelles Auffinden der behandelten Themen ermöglichen.

Guy Schons

ein **forum** für das gute **buch**

Das neue Jahr im Bücherregal

- Literarische Novitäten, von uns erlesen
- Monatlich neue preisgekrönte Kinderbücher
- Für gute Vorsätze: psychologische Ratgeber
- Attraktive Geschenkbücher: Kunst, Fotografie, Architektur
- Reiseführer zum Träumen und Planen

außerdem:

- Individuelle **Beratung**, auch für Schulbibliotheken
- Schnellstmögliche **Bestellung**, selbst von Fachliteratur
- Präsenz **ausgefallener** Bücher und Verlage im Sortiment
- individuell angepaßte Möglichkeit der **Belieferung**
- **Sonderkonditionen** für StammkundInnen
- regelmäßige **Information** der KundInnen

Librairie
um
Kräutmarkt

15, rue du Marché-aux-Herbes L-1728 Luxembourg
Tel. 22 00 44, Fax 22 00 42, Mon 12-18, Die-Sam 9-18